



DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN SUS POLSUM 1927

Sonntag, 30.08.2026 | Anstoß: 15:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN FC MARBECK 58 II

Sonntag, 30.08.2026 | Anstoß: 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN TSV RAESFELD III

Sonntag, 30.08.2026 | Anstoß: 10:45 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF DAMEN

GEGEN SG HEEK / OLDENBURG II

Donnerstag, 27.08.2026 | Anstoß: 19:30 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

4

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportskameradinnen und Sportskameraden, liebe VfL-Familie,

wie der Phoenix aus der Asche bzw. Friedrich Merz aus dem Sommerurlaub meldet sich die Bomber-Redaktion pünktlich zum Saisonbeginn unter tosendem Applaus anstelle von lästigen Buhrufen zurück im Tagesgeschäft.

Lifestyle-Teilzeit war gestern. Ab heute wird nach vorne geschaut in einem Ramsdorf, in dem wir nicht nur gut und gerne leben, sondern vor allem den Ball rollen sehen wollen.

Auch wenn einige offene Posten die Stimmung in unserer Vereinsgemeinschaft trüben könnten, bringt der Heimspielsontag zur besten Frühschoppzeit in dieser Saison sogar eine Doppelbesetzung mit sich. Schön zu sehen, dass unsere Damenmannschaft aktiv am Ligabetrieb teilnehmen wird. Auch wenn man zum Auftakt in der Millionenmetropole Burlo einer knappen 1:2 Niederlage einwilligen musste, so lassen die gute Trainingsbeteiligung sowie die Testspielergebnisse auf jeden Fall eine tolle Saison erwarten.

Einen ähnlich schweren Brocken hatte unsere erste Mannschaft mit der Oberliga-Reserve aus Schermbeck vor der Brust. An einigen Stellen verjüngt, fand die Ebbing-Elf im Verlauf des frühen Nachmittags immer besser ins Spiel und belohnte die couragierte Leistung am Ende mit einem Remis. Gegen den TuS aus Polsum erhoffen wir uns eine erfolgreiche Heimpremiere.

Dass die Kreisliga C nur so vor Derbys wimmelt, haben unsere zweite und dritte Mannschaft gleichermaßen zum Auftakt erleben dürfen. Unsere Reserve konnte bei bestem Freitagabendflutlicht in Nordvelen den Sieg entführen, während unsere Drittgarnitur sich gegen Marbeck spät mit dem 2:2 Ausgleich belohnte. Man of the Match-Potential hatte in beiden Spielen sicherlich Jung-Routinier Marcel Kormann, der seine Hüften wie gewohnt in bester Shakira-Manier kreisen und die gegnerischen Stürmer ins Leere laufen ließ.



Den Gegner bestens ausstudiert, erwartet unsere Zweite am Sonntag die Reserve aus Marbeck, während unsere Dritte es mit Raesfelds Dritten aufnehmen darf. Schauen wir mal was wird.

Aufgrund der bereits jetzt angestauten exorbitanten Mehrbelastung freut sich die Bomber-Redaktion selbstverständlich über neue Gesichter. Senden Sie ihre Bewerbung gerne an wulkampfiebert@gmx.de. Unser hauptverantwortlicher Ansprechpartner nimmt sich gerne die Zeit für Ihre Bewerbung.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion



Gartenbau GbR

- Entwässerungsarbeiten • Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Erdarbeiten



ERSTE MANNSCHAFT

SAISONVORSCHAU

Nach den vielen Abgängen steht ein sogenannter Umbruch an, der mit erfahrenen Spielern, aber auch jungen Talenten gelingen soll. Daher heißt es auch Ruhe zu bewahren und auch auf dem Platz mal Fehler einzugestehen, denn es wird nicht immer alles reibungslos laufen. Wir müssen als Mannschaft, als Team zusammenhalten und dann ist in der Liga durchaus auch vieles möglich. Man sollte aber alles von Spiel zu Spiel sehen bzw. dann schauen, wo die Reise hingeht. Die Karriere beendet haben Markus Albersmann, Marcel Kormann, Dennis Lendl und Marvin Teichmann. Zudem hat Jona Ebbing aufgrund des Studiums in Münster aufgehört, Tim Döking zog es als Co-Trainer zu SG Borken und Koray Arslan hat ebenfalls den Verein verlassen. Aus der A-Jugend kommen Bernd Ebbing und Elias Bone, die bereits in der letzten Saison schon mehrmals in der A-Liga Luft schnuppern konnten und dabei bereits Ihr Können gezeigt haben. Auch Justus Möllmann konnte bereits in unserer zweiten Mannschaft bei den Herren Fuß fassen und überzeugte auch bereits in den Testspielen der ersten Mannschaft. Zudem kommt Henri Schüring nach einer Fußballpause wieder. Glücklicherweise konnten die erfahrenen Spieler sowie Leistungsträger Jannik Bone, Torjäger Bastian Bone, Andre Spiller, Niklas Kormann, Max Nießing, aber auch Michael Wissing gehalten werden. Es ist daher ein sehr guter Mix aus jungen und alten Wilden. Sehr erfreulich ist auch, dass Kapitän Niklas Kormann nach seinem Kreuzbandriss wieder an Bord ist und gefühlt auch als Neuzugang bezeichnet werden kann. Wir wünschen dir alle, dass du verletzungsfrei bleibst und an die guten Leistungen in der Vorbereitung anknüpfen kannst. Sorge bereitet aber schon die dünne Personaldecke, da lediglich 16 Feldspieler zur Verfügung stehen. In den letzten Jahren gab es immer mal wieder verletzungsbedingte Ausfälle, die dann nur schwer zu kompensieren wären. Vielleicht fallen ja noch einige Spieler vom Himmel, die den Kader auffüllen können... Bis dahin heißt es aber mit dem vorhandenen Spielermaterial zu arbeiten und den Umbruch einzuläuten und hoffentlich eine erfolgreiche Saison zu spielen. Packen wir es an Männer!



ERSTE MANNSCHAFT

SPORTVEREIN SCHERMBECK II 1:1 VFL RAMSDORF

Endlich beginnt die Saison 2026/2027 für unseren VFL und gleich der Start bei SV Schermbeck II hatte es in sich. Da die erste Mannschaft von Schermbeck bereits am Freitag gespielt hatte, konnte man damit rechnen, dass einige Spieler auch in der zweiten Mannschaft parat stehen, aber dem war glücklicherweise nicht so. Trotzdem hatte Schermbeck eine technisch starke Truppe auf dem Platz, mit einem Mix aus jungen Talenten, aber auch erfahrenen Hasen. Bei unserer Elf fehlte zunächst Michael Wißing aus privaten Gründen, aber wurde in der zweiten Halbzeit eingewechselt. Nach einer insgesamt sehr guten Leistung stand am Ende ein gerechtes 1:1 Unentschieden auf der nicht vorhandenen Anzeigetafel. Es begann aber sehr unglücklich, da der Schiedsrichter bereits nach 6 Minuten nach einem Handspiel von Jannik Bone auf den Punkt zeigte. Spielertrainer Grumann verwandelte den Foulelfmeter zum 1:0. Schermbeck machte weiter Druck und war anfangs spielbestimmend. Unsere Elf kam aber immer besser ins Spiel bzw. kämpfte sich rein. In der zweiten Halbzeit markierte Torjäger Bastian Bone nach Flanke von Nils Lövvelt in der 64. Minute per Kopf den verdienten Ausgleich. Zu erwähnen ist auch der schöne Pass in die Lück auf Nils Lövvelt von Phil Heisterkamp. Am Ende hätte es fast noch zum Siegtreffer gereicht, aber Elias Bone verfehlte das Tor nur knapp. Der eingewechselte Justus Möllmann musste kurz vor Schluss aufgrund einer Schulterverletzung wieder ausgewechselt werden. Wir hoffen alle, dass es nicht so schlimm ist und er wieder zeitnah auf dem Platz stehen kann.



**Volksbank
Westmünsterland eG**



ZWEITE MANNSCHAFT

AUSBLICK

Nach dem bitteren Abstieg aus der Kreisliga B geht die Zweite mit einem neuen Trainerteam in die Saison 2026/2027. Als neue Trainer konnten Jacek Sierczak sowie Hubertus Limberg jr. gewonnen werden. Unter Jacek konnte man vor 10 Jahren den Aufstieg in die Kreisliga A feiern. Hubi spielte selber jahrelang in der Zweiten und später auch in der Ersten. Leider musste er verletzungsbedingt früh die Schuhe an den berühmten Nagel hängen und möchte jetzt seine ersten Erfahrungen im Trainerbereich sammeln. Im Hintergrund erhalten die beiden noch Unterstützung von Kevin Meyerdieks. Die Vorbereitung verlief durchwachsen, man konnte ein Testspiel gewinnen (3:2 vs. SG Borken II), zwei weitere Testspiele verlor man (SG Borken I 3:0; SC Reken III 4:2). Intern wurden die Ziele für die neue Saison klar kommuniziert und die Truppe ist auch gewillt diese umzusetzen.

BÖRGER®

#cooleAusbildung

Pump up your future!

Wir bilden dich aus.



Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 02862 / 9103-600 | E: azubi@boerger.de | www.boerger-ausbildung.de



ZWEITE MANNSCHAFT

SF NORDVELEN 2:4 VFL RAMSDORF II

Das Spiel wurde aufgrund des Velener Schützenfest auf Wunsch des Gastgebers vorverlegt. Man spielte am Freitagabend bei gefühlten 36 Grad im Schatten. Die Truppe konnte sich über große Unterstützung von außen freuen, einige Ramsdorfer haben erfreulicherweise mit dem Fahrrad den Weg nach Nordvelen gefunden. Bei durstigen Temperaturen dürfte sich der Vereinswirt auch über die trockenen Kehlen der Fahrradtruppe gefreut haben. Auf dem kleinen Platz entwickelte sich von Anfang an ein hektisches Spiel, der VfL konnte früh durch Leon Schlüter in Führung gehen. Nordvelen hatte im Anschluss einige Halbchancen, die glücklicherweise ungenutzt blieben. Mitte der ersten Halbzeit holte Routinier Dennis Selting einen Elfmeter raus, Marcel Kormann verwandelte gewohnt sicher. Kurz vor der Pause kam der Gastgeber zum Anschlusstreffer durch einen direkt verwandelten Freistoß. Gefühlt mit dem Pausenpfiff konnte Leon Schlüter den alten Abstand wiederherstellen mit dem Treffer zum 1:3. Nach der Pause hatte die Zweite das Spiel gut im Griff und lies Ball und Gegner gekonnt laufen. In Minute 70 konnte Kevin Meyerdieks einen Freistoß unhaltbar im Gehäuse unterbringen. Mit dem Schlusspfiff konnte SF Nordvelen auf 2:4 durch einen Foulelfmeter verkürzen. Den Abend lies die Truppe am Ramsdorfer Clubheim bei Bier und Pizza ausklingen und feierte so einen gelungenen Start in die neue Saison.

Niehues
ANLAGENBAU



DRITTE MANNSCHAFT

AUSBLICK

„Die Dritte lebt“ lautet der Name einer WhatsApp-Gruppe, die mittlerweile über 150 Mitglieder besitzt und neben Spielankündigungen, auch häufig amüsante Liveticker der Dritten sowie aktuelle Spielstände aller Seniorenmannschaften zur Verfügung stellt.

Der Name dieser Gruppe beschreibt zugleich aber auch den Zustand der Dritten. Daniel Ihsecke hatte zuletzt das Traineramt ein Jahr lang mit viel Engagement übernommen, wird zukünftig aber den aufstrebenden Mädchenfußball in Ramsdorf unterstützen. Die Traineraufgaben werden auf verschiedene Schultern verteilt: Hubert Kreilkamp (Organisation), Paul Nienhaus/Julian Klönne/Noel Poleschner (Trainingsleitung) sowie Marcel Storck (Zeugwart). Der Spielerkader wurde noch einmal aufgestockt durch weiteren Nachwuchs: Per Haveresch, Simon Vosgröne, Viktor Rudolf, Jannis & Tom Rottstegge.

In der Vorbereitung nahm sich Robert Ebbing seiner Sache an und sorgte für zwei Märchenstunden am Tannenbülten. Jeweils 8-10km durch die Berge, Treppenläufe, Sprinteinheiten im Sand sowie Seilchenspringen für Anfänger. Neben drei Trainingseinheiten pro Woche, einem Trainingswochenende, gab es zudem auch noch reichlich Testspiele (Siege: 1:2 SuS Hochmoor II; 2:3 SV Krechting II / Niederlagen: 8:4 RW Dorsten II; 0:2 SV Gescher IV). Insgesamt war es eine gelungene Saisonvorbereitung, geprägt von einer hohen Motivation und einigen guten Spielansätzen in den Testspielen.



DRITTE MANNSCHAFT

FC MARBECK II 2:2 VFL RAMSDORF III

Beim Saisonauftakt in Marbeck konnte sich die Dritte noch etwas verstärken und trat in Bestbesetzung an. Die 2:8 Niederlage gegen Marbeck aus dem letzten Saisonspiel galt es wiedergutzumachen. Von Beginn an nahm die Dritte die Zügel in die Hand und verzeichnete jede Menge Ballbesitz und eine Vielzahl an Standards für sich. Nach wenigen Minuten ergab sich bereits die erste Doppelchance, bei der Vosgröne im Nachschuss aus wenigen Metern über das Tor verzog. Die nächste Großchance ergab sich nur wenige Minuten später durch F.Steenpass, der den Ball von Vosgröne gut abgelegt bekam, jedoch freistehend aus 16m neben das Tor schoss. So ergaben sich im 5-Minutentakt weitere Chancen, doch die klägliche Verwertung sollte sich noch vor der Pause rächen. Ein langer Ball fand seinen Weg zum Marbecker Stürmer, der den Ball aus 20m eiskalt ins untere Tornetz donnerte. Nach der Halbzeitpause konnte Steenpass in der 47.Minute dann aus kurzer Distanz zum 1:1 ausgleichen. Unmittelbar danach war es erneut ein langer Marbecker Befreiungsschlag, der zu einem direkten Laufduell zwischen dem Marbecker Flügelspieler und Verteidiger A. Schlüter führte, welches Andre mit einem Foulspiel im Strafraum beendete. Der anschließende Strafstoß wurde zum 2:1 für die Gastgeber verwandelt. In der Folgezeit war die Dritte weiterhin die spielbestimmende Mannschaft, doch es fehlten immer wieder die zündenden Ideen in der Offensive. In der 88.Spielminute war es ein Fernschuss von Luis Schwepkes, den der Torwart nach vorne abprallen ließ. Noel Poleschner schaltete direkt und konnte den Ball aus kurzer Distanz zum hochverdienten 2:2 Ausgleich einnetzen. Wenige Sekunden vor Spielende gab es dann noch einmal eine Großchance für Marbeck durch einen Pfofenschuss. Am Ende war es durch den späten Ausgleichstreffer ein glücklicher Punktgewinn für unsere Dritte, obwohl das komplette Spielgeschehen in den eigenen Händen lag und ein deutliches Chancenplus bereits früh für klare Verhältnisse hätte sorgen können.



ALTE HERREN

Als Generalprobe für das Spiel der Alten Herren gegen Velen sollte das Spiel gegen unsere Dritte dienen. Leider kann der Termin am 19.09. seitens der Velener nicht gehalten werden. Ein neuer Termin steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Das Spiel gegen die Dritte fand dennoch statt.

Während die Alten Herren immer älter werden, lediglich Lukas Osterkamp war als junger Neuzugang dabei, kann bei der Dritten durchaus von einer deutlichen Verjüngung gesprochen werden.

Die Alten Herren fanden zu Beginn gut in die Begegnung und hatten u.a. durch Stefan Klumpjan mehrfach die Möglichkeit zur Führung. Bestnoten verdiente sich früh im Spiel Torsteher Akay, der mehrfach entschärfen konnte. Wer vorne nicht trifft, kassiert dann häufig selbst das Gegentor. So auch in diesem Spiel. Nach einer Flanke von der rechten Seite wurde Schreiberling von der tiefstehenden Sonne im Rücken derart geblendet, dass er nicht mehr Herr der Situation war und der Angreifer der Dritten nur noch einschieben musste.

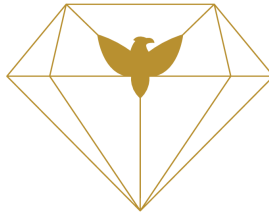
Keineswegs geschockt suchten die Alten Herren weiter den Weg nach vorne, hingegen selten zurück. Schreiberling mit diversen Traumpässen in die Spitze abermals überragend, leider ohne den längst verdienten Torerfolg für die Alten Herren, sodass die Dritte mit einer knappen Halbzeitführung den Pausentee entgegennahm.

Nach dem Seitenwechsel war es die Dritte, die unmittelbar nach Wiederanpfiff mit einem Pfostenschuss Pech hatte. Wäre der Treffer gefallen, hätten die Alten Herren wohl nicht mehr ins Spiel zurückgefunden. So war es ein Wachmacher zur rechten Zeit. Im Anschluss kamen die Alten Herren zum verdienten Ausgleichstreffer. Uphues setzte nach einem Schuss von der Strafraumgrenze klasse nach, sodass der Ball über Umwege nach Osterkamp gelang, der lediglich einschieben musste (...zu Zeiten in der Ersten, hätte er den Ball wohl drüber geschossen...).



Der klerikale Unparteiische Robert Ebbing, der keinerlei Probleme mit der Spielleitung hatte, reckte seinen rechten Daumen in den Himmel. Wer auf eine göttliche Erscheinung hoffte, wurde eines Besseren belehrt, war es doch lediglich die einminütige Nachspielzeit, die angezeigt wurde. Die kurze Verwirrung nutzten die Alten Herren für einen letzten Angriff. Jürgen Ebbing bediente mit einer herrlichen Flanke den eingerückten Osterkamp, der mit seinem zweiten Treffer den 2:1 Erfolg in der Schlusssekunde klar machte.

Insgesamt ein verdienter Sieg der Alten Herren.



Anne Rabe

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN



MISSION DAMENMANNSCHAFT

Die Entwicklung des neu formierten Damenteams geht voran. Am 05.05.26 sind wir mit 36 interessierten Spielerinnen gestartet und zum Ende der Sommervorbereitung steht immernoch fast jede von ihnen regelmäßig auf dem Platz.

Die erste Vorbereitung endete mit einem Auswärtssieg beim neuen Liga-Konkurrenten SF Merfeld. Das erste Saisonspiel ging bei den Kreisliga A Absteigerinnen aus Borken knapp mit 1:2 verloren.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Hubert Grevenbrock für die Ausstattung bedanken. Und auch bei allen, die diese Mission unterstützen und mitdenken. Nur so konnte dieses Projekt auf den Weg gebracht werden.





NEU: INTERVIEWREIHE IM BOMBER-MAGAZIN



Das Interview ist auch zu hören!

Scanne einfach den QR-Code oder besuche direkt unsere Website unter:

vfl-ramsdom.de/bomber-interview



In dieser Saison möchte die Bomber-Redaktion mit verschiedenen Personen Interviews führen. Thematisch soll es um ihre jeweilige Verbindung zum Sport im Allgemeinen oder zum VfL Ramsdom im engeren Sinne gehen. Über Vorschläge, mit wem diese Interviews geführt werden könnten, ist die Redaktion jederzeit dankbar.



Das erste Gespräch führen wir wortwörtlich mit einer sehr bekannten Stimme unseres Vereins.

Wir sehen ihn sonntags nicht unbedingt, wenn er in seiner Sprecherkabine hockt, aber seine Stimme dringt unweigerlich durchs weite Rund. Seinen Torjubel hören wir von Ostendorf bis in die Krückling, von Holthausen bis zum Lünsberg - dank unserer dramatisch guten Beschallungsanlage im stets ausverkauften Wulfkamp-Oval!

Sie, liebe Bomber-Lesenden, haben es bereits herausgefunden: Wir unterhalten uns heute mit unserem VfL-Stadionsprecher David Storks.



David, danke, dass du zugesagt hast, uns für das erste Bomber-Gespräch zur Verfügung zu stehen. Da du bekanntlich sehr spontan bist, lassen wir dir in diesem Interview keine Möglichkeit, dich auf die Antworten vorzubereiten. Du antwortest einfach, wie dir der Schnabel gewachsen ist, okay?

Sehr gerne!

Es soll ja Menschen geben, die dich nicht kennen. Daher die erste Frage: Wer bist du? Name, Alter, Familienstand, Beruf, Hobbys, Lieblingsessen?

Also zunächst einmal herzlichen Dank für die Einladung zu diesem Interview und die Ehre, den Anfang machen zu dürfen.

Ich bin David Storks, 38 Jahre alt und verheiratet. Rike und ich erwarten im November unser zweites Kind.

Beruflich habe ich Schornsteinfeger gelernt und 2011 berufsbegleitend meinen Meistertitel erworben. Danach habe ich meinen Gebäudeenergieberater (HWK) gemacht und anschließend noch einmal 3,5 Jahre berufsbegleitend Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik gelernt. Aktuell arbeite ich als stellvertretender Schulleiter an der Landesfachschule für das Schornsteinfegerhandwerk und parallel dazu in einem Ingenieurbüro für Hygiene, Energie, Lüftung und Brandschutz.

Mein Hobby war bis zum 36. Lebensjahr vor allem Fußball. Aktuell gehe ich sehr gerne joggen und habe bereits meinen ersten Marathon hinter mich gebracht.

Mein Lieblingsessen? Also, am Cheatday kann ich bei einer GPM nicht Nein sagen!

Hast du vielleicht einen fußballspezifischen Spitznamen, der dich mit deinem Job als Schornsteinfeger in Verbindung bringt? Zum Beispiel Thilo Kehrer?

Nein. Aber aufgrund meines Berufes könnte auf meinem Grabstein stehen: Der kehrt nie wieder!



In welchem Alter wurdest du VfLer und was war dein schönstes Ereignis in und mit unserem Verein?

Das genaue Alter weiß ich nicht mehr, aber ich bin damals als Frischling in der F2 gestartet. Keine Ahnung, wie alt man da war.

Mein schönstes Erlebnis war tatsächlich der Nichtabstieg aus der Bezirksliga am letzten Spieltag gegen Gescher. Da waren wir mausetot, konnten uns aber mit einem 2:1-Sieg noch retten. Das war tatsächlich noch besser als der Aufstieg in die Bezirksliga.

Ein weiteres Highlight war der Aufstieg mit der zweiten Mannschaft in die A-Liga. Das war ebenfalls sensationell. In dieser Saison wurde ich übrigens zum Torwart.

Hast du es finanziell überhaupt nötig, neben deinem Schornsteinfegerberuf noch den überaus lukrativen Job als VfL-Stadionsprecher zu übernehmen?

Tatsächlich sind die Einnahmen als Stadionsprecher die Haupteinnahmequelle, mit der die Familie versorgt wird. Aber ich habe mit Kevin Mayerdirks das Abkommen, dass ich über mein Jahresgehalt beim VfL nicht sprechen darf.

Und wie bist du überhaupt zum Posten des Stadionsprechers beim großen VfL gekommen?

Bei uns hat das damals sporadisch Uwe Harmann gemacht. Ich fand das als Spieler immer sensationell. Damals habe ich mir geschworen: Wenn ich selbst nicht mehr spiele, möchte ich das unbedingt für meine Nachfolger machen.

Long Story short: Der Posten wurde mir nicht angedreht - ich habe ihn mir einfach genommen. 😊



Woher hast du das sprachliche Talent, das für so eine Tätigkeit in der Öffentlichkeit ja unbedingt erforderlich ist?

Ich habe kein sprachliches Talent. Da gibt es sehr viele Menschen, die das deutlich besser können. Allerdings bin ich nicht nervös und mir fällt es, auch beruflich bedingt, nicht schwer, vor vielen Menschen zu sprechen.

Ist Neutralität Pflicht?

Ja! Und genau deswegen können 99 Prozent aller Ramsdorfer Zuschauer den Job wahrscheinlich schon nicht machen. 😊

Welche Grundlagen muss man mitbringen, um StadionsprecherIn zu werden? Gehört Skateboardfahren dazu?

(David hat sich dabei mal die Schulter lädiert.)

Nur, wenn man beim Skateboardfahren auch den Move „Shoulder on the Ground“ beherrscht.

Wer sucht eigentlich die tolle Musik aus?

Die Frage ohne Adjektiv - also Wie-Wort - wäre angebrachter gewesen. Wir sind hier immer noch in Ramsdorf. Da ist „nix sagen“ Lob genug. 😊

Also: Ich suche die Musik zwar aus, habe mich aber damit abgefunden, dass sie grundsätzlich zu laut UND zu leise ist sowie grundsätzlich niemals das richtige Genre hat.

Und weißt du, warum? Weil Musik tatsächlich Geschmackssache ist. Ich versuche, das Ganze so zu mischen, dass jeder mal zufrieden ist.



Was bereitet dir mehr Freude: Kommentieren im Wulfkampstadion oder Kollektieren in der Kirche?

(David ist Kollektant.)

Beim Kollektieren in der Kirche habe ich weniger Stress. Außerdem habe ich mal eine Stunde lang nicht das Handy dabei, das bimmeln kann. Ich kann das jedem nur empfehlen. Das tut ganz gut.

Aber wenn ihr zum Hochamt geht, meldet euch vorher bei Robert an. Nicht, dass es am Ende zu wenig Sitzplätze gibt. 😊

Strebst du eine internationale Moderatorenkarriere an, zum Beispiel bei Radio Vatikan?

Ich wusste bis jetzt nicht, dass es diesen Sender gibt. Ich gehe zwar tatsächlich gerne in die Kirche, aber dafür würde mir trotzdem die fachliche Expertise fehlen.

Ist quasi wie bei Max Czmiel: Der guckt zwar gerne Fußball - aber hast du den schon mal selbst spielen sehen?

Wie lange kann man so einen stressigen Job machen?

Wenn es nach Friedrich Merz geht: bis ich tot umfalle.

Bist du lieber Stadionsprecher oder Spieler?

Ich WAR super gerne Spieler und bin jetzt total gerne Stadionsprecher!

Werden wir dich noch in weiteren Positionen beim VfL erleben dürfen?

Spätestens wenn unser Nachwuchs im Fußballalter ist, freue ich mich darauf, Jugendtrainer zu werden.

Aktuell bekleide ich allerdings schon zwei Ehrenämter für die Handwerkskammer



Münster, ein kleines für die Kirche und ein kleines für unsere VfL-Familie. Wenn ich noch ein Ehrenamt annehme, bin ich tatsächlich pleite. 😊 Ich habe mit den Ehrenämtern plus Hauptjob eine 60-Stunden-Woche, den Rest verbringe ich dann tatsächlich sehr gerne mit meiner Familie.

Wer ist bei euch zu Hause die/der StadionsprecherIn?

Endlich mal eine einfache Frage: Ich bin zwar der Chef, aber Rike sagt, was gemacht wird. 😊

Dein Wunsch für die große VfL-Familie?

Puh, dafür reichen die Bomber-Seiten eigentlich nicht aus. Aber ich versuche es mal kurz:

Ganz oft beginnen Gespräche am Platz mit den Worten: „Da MUSS der Verein mal dies machen und das machen ...“

Ich frage mich dann immer: Wer genau ist denn „DER VEREIN“? Das sind WIR alle.

Ich finde es schwierig, zu erwarten, dass die drei Vorsitzenden das alles leisten können. Aktuell wird sehr viel Arbeit auf sehr wenige Schultern verteilt.

Ich bezahle, glaube ich, rund 200 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr. Wenn ich allein meinen Sohn beim Fußball anmelden würde, wären das umgerechnet vielleicht ein Euro pro Betreuungsstunde.

Wenn ich mein Kind zum Reiten, Tennis oder Schwimmen bringe, bin ich schnell bei einem Vielfachen davon. Und die Rechnung wird ja noch verrückter, wenn in einer Familie gleich mehrere Personen aktiv im Verein sind. So schön das für die Familien natürlich ist: Ich glaube, WIR als Verein werden uns das auf Dauer in dieser Form nicht leisten können.

Ich werde mich jetzt total unbeliebt machen, aber meiner Meinung nach müsste der Mitgliedsbeitrag deutlich steigen - mit Ausnahmen für einkommensschwache



Familien. Dafür sollten zunächst einmal alle Jugendtrainer für jede Trainingseinheit eine Entlohnung erhalten.

Ich glaube, wir könnten dadurch auch viele jüngere Spieler dafür begeistern, eine Jugendmannschaft zu trainieren. Man verdient sich ein bisschen Taschengeld dazu, übernimmt Verantwortung, entwickelt seine sozialen Kompetenzen weiter und identifiziert sich noch einmal ganz anders mit dem Verein.

Für die Kinder sind junge Spieler aus den eigenen Seniorenmannschaften außerdem tolle Vorbilder. Und vielleicht bleibt der eine oder andere dadurch auch langfristig als Trainer oder in einer anderen Funktion beim VfL hängen.

Und der Verein hätte ebenfalls einen nicht ganz unwichtigen Vorteil: Das Überreden zum Ehrenamt als Jugendtrainer kostet nur noch halb so viel Kraft. 😊

Ganz nebenbei verteilen wir die Arbeit auf mehr Schultern und sorgen selbst für unseren Trainernachwuchs. Eigentlich eine ziemlich gute Investition in den Verein.

Das wären dann vermutlich sogar mehr als drei Fliegen mit einer Klappe. Aber wie gesagt: Die Bomber-Seiten reichen dafür nicht aus ...

Lieber David, danke für deine (un-)jhrlichen Antworten, deine Zeit am Mikrofon an den Spieltagen und natürlich für dieses tolle Interview. Dir und deiner Familie alles Gute!

Das wünsche ich ebenfalls allen Mitgliedern der VfL-Familie!



BLAU WEISSE SEELEN

Das Geheimnis der Blau Weissen Steine in der neuen Pflasterung ist gelüftet. Gründungsmitglied der Blau Weissen Seelen "Helmut Bülden" hat es sich nicht nehmen lassen, ein Dokument für die Ewigkeit zu hinterlegen.



SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

by Sa. Mustafa



BLAU WEISSE SEELEN

Die "BWS" haben die Einfahrt der Unterkunft vom Trecker auf der Anlage mit Beton und Pflasterfläche erneuert. So ist gewährleistet, dass man jetzt ohne Probleme, das Gefährt in die Unterkunft, fahren kann.





DE PLATTE SIETE

"WAT' FLÖIT'D DÄNN DÖÖSPADDEL DOAR FÖR 'NE DRIETE!?" – EEN PLÄDOJAJEE UP DE SCHIEDSLÖÖ

Leewe Bomboa-Liäser's, noa gehd de niie Saisonk weer loss. Wi fröit us alle up de Sundaage met gudden Fuschball in Wulfkampschtadiong! De Träner's häbt usse Tiems sess Wäake lang uppoliert un' wi Fänz doadt faste de Dummen drück'n, dat se uk chewinnt!

Un noa stellt U häss düt Zenario för: Wi stoahdt an'n Plaas, de tweentwintich Spöller's häbt sik upwürmt un' up eenmoal sech eene „Et is' gar kinn Schiri doar!“
Ups, all's zuckt tesamen un' et giff' n'groot Döörneene.

Ärst dann köw' wi begriepen, dat usse Sporcht oahne de Schiedslöö öwerhaupt's nich' mögghich is'! Un' worüm is' dat so? Joa, wägen dat de Pöhlerie an sik is' joa 'ne prima Saake is', eene winn't, dänn annarn voalüss' off et giff' n'gemaaklik Remie!

Awer dänn Fuschball is uk 'ne Wättkampf, woa dat te Saake gehd't un' woa de Spöller's sik piert un' fault un' sik an de Köppe krieht! Un' wänn doar kinne wass', de för Oardnunk sorcht, dann gung'n nengnengzich' Prozent van de Spölle so ut', as dänn dattichjööhrigen Kriech, in Not un' Eländ!

Un' van doarut is' dat n'Siägen, dat et Mensken giff', de eerne friie Tiedt opforn doadt, doarmet de Spölle in de Riege bieft: de Schiedslöö!

Se sorcht doarför, dat de Regularien inhol'n weerd't un' dat' nich' egal's de Schandarmarie komm'n mutt – un' dat för n'Appel un' n'Äi van villich's fiefentwintich Taler's!

Mi is' dat weer kloar wonn'n, as ik köttlick dänn Kick van usse Olle Garde teggen usse Dadde flöiten 'droff'! Dat Spöll hadde guod oahne Räfferie öwer de Bühne goahn konnt', awer de Spöllers menn'n, dat se sik in'n Äifer van dat Gefächt nich'



benämm'n könn'n.....

Ik häb' voasocht, all's richtig te maaken, awer et wass' mi nich' mögglich: Wass' dat noa Abseits?, well häff' dat Bälleken as liästen annestott, beför dat he in't Aus leep?, wass dat n'Faul of häff' sik dänn Spöller bloß as 'ne kläin Blaage annestellt?. So döahnich' bün ik reu- un' demütich van Plaas goahn un' häb' mi dacht', de Saake muttt' häss in'n Bomboa schrewwen weern, doarmet de Fänz sik häss Chedanken maakt öwer eern Benämm'n tegggenöwer de Unparteiischen!

Leewe Tookieker's, holl'd U trügge teggenöwer de Räfferies, uk wänn dat monksen schwoar is', dat widd' ik sois! Vör allen Dingen goahd't nich' sowied', se ungebührlich' under de Tallije off wägen eern Utseh'n anteschräin, I wett'd, watt' ik meen!!

Flöit't leewer häss sois n'Spöll, dann höll's gawwe de Muhle! I will't U wünnarn, woa schwoar dat is', dat alle tefraine bünt!

Süss' krie' wi öwerhaupt kinn' Schiri-Nachwuchs un' et passeert dat, wat in't Borkske Blättken stunn': „Schiri-Oppa met nengzich in'n Pängsijon!“

up' 'ne fääre Saisonk, U'n Robät Äbbink

Hinweis: Das Bomber-Kollegium meinte bei unserem Treffen, ich sollte hin und wieder die plattdeutschen Texte ins hochdeutsche übersetzen, damit die LeserInnen das plattdeutsche zu lesen und verstehen lernen. Gut, dann fange ich heute am ersten Spieltag mal an mit einem Versuch, gute Lektüre.



"WAS PFEIFT DER DUMMKOPF DENN DA FÜR EINEN MIST!"

EIN PLÄDOYER AUF DIE SCHIEDSRICHTER

Liebe Bomber-LeserInnen, nun geht die neue Saison wieder los. Wir freuen uns alle auf die Sonntage mit gutem Fußball im Wulfkampstadion! Die Trainer haben unsere Teams sechs Wochen lang fit gemacht und wir Fans drücken fest die Daumen, damit sie gewinnen!

Und nun stellt euch mal folgendes Szenario vor: Wir stehen am Platz, die zweiundzwanzig Spieler haben sich aufgewärmt und auf einmal sagt jemand: „Es ist kein Schiri da!“. Ups, alle zucken zusammen und es entsteht eine allgemeine Unruhe.

Erst dann können wir begreifen, das unser Sport ohne die Schiedsrichter überhaupt nicht möglich ist! Und warum ist das so? Ja, weil die Pöhlerei an sich ja eine prima Sache ist: einer gewinnt, der andere verliert oder es gibt ein gemächliches Unentschieden!

Aber der Fußball ist auch ein Wettkampf, bei dem es zur Sache geht und bei dem die Spieler sich ärgern und foulern und sich an die Köpfe kriegen! Und wenn niemand da wäre, der für Ordnung sorgt, dann würden neunzig Prozent der Spiele so ausgehen, wie der dreißigjährige Krieg, in Not und Elend!

Und von daher ist es ein Segen, dass es Menschen gibt, die ihre Freizeit opfern, damit die Spiele geregelt über die Bühne gehen können: unsere SchiedsrichterInnen!

Sie sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden und das nicht immerzu die Polizei kommen muss – und das machen sie für einen Apfel und ein Ei von vielleicht 25 Euro!



Mir ist das wieder klar geworden, als ich kürzlich das Hochrisikospiele unserer Alten Herren gegen unsere Dritte pfeifen 'durfte'! Das Spiel hätte gut ohne Referee über die Bühne gehen können, aber die Spieler meinten, dass sie sich im Eifer des Gefechts nicht benehmen können.....

Ich habe versucht, alles richtig zu machen, aber es war mir nicht möglich: War das nun Abseits?, wer hat den Ball als Letzter berührt, bevor er im Aus landete?, war das nun ein Foul oder hat sich der Spieler nur angestellt wie ein kleines Kind?. Somit bin ich reu- und demütig vom Platz gegangen und habe mir gedacht, dieses Thema muss mal im Bomber niedergeschrieben werden, damit die Fans sich Gedanken machen über ihr Benehmen gegenüber den Unparteiischen!

Liebe Zuschauer, haltet euch zurück gegenüber den Schiedsrichtern, auch wenn das manchmal schwer fällt, das weiß ich selbst! Vor allen Dingen geht nicht so weit, sie ungebührlich, unterhalb der Gürtellinie oder gar wegen ihres Aussehens anzuschreien, ihr wisst schon, was ich meine!!

Pfeift lieber selbst ein Spiel, dann hältst du schnell deinen Mund! Ihr werdet euch wundern, wie schwer es ist, alle zufrieden zu stellen!

Sonst kriegen wir überhaupt keinen Schir-Nachwuchs mehr und es passiert das, was vor einiger Zeit in der Borkener Zeitung stand: „Schiri-Senior mit 90 in die Rente!“

auf eine faire Saison,
euer robot

Deutschlands ältester Referee nimmt Abschied

Schiri-Senior mit 90 in die Rente



Letzter Einsatz als Spielleiter: Werner Ziebold

Foto: dpa/Philipp von Dittfurth



JUGEND

ERSTE MEISTERSCHAFTSSPIELE

JUNIOREN

A-JUNIOREN GEGEN VIKTORIA HEIDEN **HEIM**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 16:30 Uhr

FC VIKTORIA HEIDEN 1 GEGEN B-JUNIOREN **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 16:30 Uhr

C-JUNIOREN GEGEN JSG BVH / SUS HERVEST DORSTEN **HEIM**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 15:00 Uhr

TSV RAESFELD 1 GEGEN D-JUNIOREN 1 **AUSWÄRTS**

Samstag, 19.09.2026 | Anstoß: 13:00 Uhr

BVH DORSTEN II GEGEN D-JUNIOREN 2 **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 13:30 Uhr

E-JUNIOREN 1 GEGEN SV SCHERMBECK 2020 E1 **HEIM**

Freitag, 11.09.2026 | Anstoß: 18:00 Uhr

SV SCHERMBECK 2020 E3 GEGEN E-JUNIOREN 2 **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 12:15 Uhr

TUS SYTHEN 3 GEGEN E-JUNIOREN 3 **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 11:30 Uhr



F-JUNIOREN 1 GEGEN SV WESTFALIA GEMEN **HEIM**

Samstag, 26.09.2026 | Anstoß: 10:00 Uhr

SG BORKEN III GEGEN F-JUNIOREN 2 **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 10:00 Uhr

FC MARBECK – KINDERFESTIVAL GEGEN G-JUNIOREN **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 10:00 Uhr

JUNIORINNEN

DJK EINTR. STADTLOHN GEGEN C-JUNIORINNEN **AUSWÄRTS**

Freitag, 11.09.2026 | Anstoß: 18:30 Uhr

SV FORTUNA SEPPENRADE GEGEN D-JUNIORINNEN 1 **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 12:30 Uhr

D-JUNIORINNEN 2 GEGEN JSG HOLTWICK / LEGDEN (7ER) **HEIM**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 15:30 Uhr

TSG DÜLMEN GEGEN E-JUNIORINNEN 1 **AUSWÄRTS**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 12:00 Uhr

E-JUNIORINNEN 2 GEGEN FC VIKTORIA HEIDEN **HEIM**

Samstag, 12.09.2026 | Anstoß: 16:30 Uhr

FC MARBECK 1 – KINDERFESTIVAL GEGEN F-JUNIORINNEN **AUSWÄRTS**

Samstag, 19.09.2026 | Anstoß: 10:00 Uhr



TISCHTENNIS

Der August ist der Wahlsonntag des Tischtennis. Während ambitionierte Sportskameraden aus der Verbandsliga nahezu täglich fragen, wann die intensive Grundreinigung der ehemaligen Walburgisschule endlich beendet ist, verweilen die Tuesday-Routiniers noch an ihren Zweit- bzw. Zwanzigstwohnsitzen und überlegen gelangweilt, das Gelände an der Worthe vielleicht doch einfach zu kaufen. Problem nur, dass mit Kaufabschluss eines der wesentlichen Gesprächsterminen für das Training wegbrechen würde; also doch lieber weiter mietfrei spielen.

Um diese beiden Extreme zu vereinen, wird die Halle standesgemäß mit Schulbeginn geöffnet.

Damit ein defizitärer Start vermieden werden kann, wird natürlich ab Trainingstag 1 wie gewohnt scharf geschliffen. Schließlich macht sich die beharrliche Jugendarbeit bezahlt und sorgt dafür, dass der VfL Ramsdorf wieder eine U15 Mannschaft stellen kann.

Mal schauen, wo die Reise hingeht.

Für interessierte Menschen, im Alter von 6 bis 106 ist die Halle am Dienstag ab 17 Uhr und am Freitag ab 16 Uhr geöffnet. Mit ein wenig Übung und Spaß an der Sache, kann es durchaus auch sportlich werden. Für alle anderen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die eigene Leistung im Anschluss in der Genossenschaften kritisch zu reflektieren.



DAUERKARTEN

SAISON 2026/2027

AB SOFORT ERHÄLTlich!



MITGLIEDER

30 €

NICHTMITGLIEDER

60 €



AN DER KASSE
bei unseren
Heimspielen



PER INSTAGRAM MELDEN
hier auf dem
Ramsdorf Account



BEI KEVIN MEYERDIERKS MELDEN
direkt bei
Kevin Meyerdierks

**WIR FREUEN UNS AUF DIE NEUE SAISON
UND AUF EUCH AM PLATZ!**

Nur der VfL!



HOOKSTURNIER 2026

Beim Hooksturnier 2026 traten zehn Mannschaften in zwei Vorrundengruppen gegeneinander an. Nach einer abwechslungsreichen Gruppenphase und spannenden Platzierungsspielen setzte sich am Ende Knüverdarp / Krückling durch und sicherte sich den Turniersieg.

Vorrunde

In Gruppe A gewann der Bahnhofshook mit 10 Punkten und einem Torverhältnis von 7:1 die Gruppe. Dahinter folgten die WuDies mit 8 Punkten und 5:1 Toren, Rosengarten mit 5 Punkten und 3:2 Toren, Wulkamphook mit 4 Punkten und 2:4 Toren sowie Hüpohlhook ohne Punktgewinn und mit 0:9 Toren.

Nach dem guten Abschneiden im vergangenen Jahr war insbesondere der Auftritt des Hüpohlhook eine herbe Enttäuschung. In vier Spielen blieb die Mannschaft ohne eigenen Treffer und musste neun Gegentore hinnehmen.

In Gruppe B setzte sich Knüverdarp / Krückling mit 10 Punkten und 6:1 Toren an die Spitze. Es folgten Krummer Oedingdiek mit 9 Punkten und starken 9:2 Toren, Holthausen Bleking mit 7 Punkten und 5:4 Toren, Breehegge mit 3 Punkten und 1:5 Toren sowie Grootenesch mit 0 Punkten und 0:9 Toren.

Die torreichste Partie der Vorrunde war der deutliche 4:0-Erfolg von Holthausen Bleking gegen Grootenesch. Ebenfalls vier Treffer fielen beim 4:0 von Krummer Oedingdiek gegen Holthausen Bleking.

Spannende Finalrunde

In der Finalrunde ging es teilweise äußerst knapp zu. Knüverdarp / Krückling qualifizierte sich dabei nach einer strittigen Schiedsrichterentscheidung für das Halbfinale beziehungsweise die entscheidende Turnierphase und setzte sich anschließend im Halbfinale mit 5:4 gegen die WuDies durch.



Im zweiten Halbfinale gewann der Bahnhofshook nach Entscheidungsschießen mit 5:4 gegen Krummer Oedingdiek. Damit trafen im Finale die beiden Gruppensieger aufeinander.

Im Spiel um Platz drei behielten die WuDies mit 3:1 gegen Krummer Oedingdiek die Oberhand. Wulfkamphook sicherte sich durch ein 2:0 gegen Breehegge Rang fünf, Rosengarten wurde nach einem 4:2 gegen Holthausen Bleking Siebter.

Das Finale zwischen Knüverdarp / Krückling und Bahnhofshook musste ebenfalls im Entscheidungsschießen entschieden werden. Dort setzte sich Knüverdarp / Krückling mit 5:3 durch und gewann das Hooksturnier 2026.

Endplatzierung

1. Knüverdarp / Krückling
2. Bahnhofshook
3. WuDies
4. Krummer Oedingdiek
5. Wulfkamphook
6. Breehegge
7. Rosengarten
8. Holthausen Bleking
9. Grootenesch
10. Hüpohlhook

Insgesamt bot das Turnier viele enge Spiele, einige Überraschungen und eine spannende Finalrunde. Mit Blick auf das kommende Jahr kann sich die Turnierleitung zudem vorstellen, das Teilnehmerfeld zu erweitern und auch lokale Vereine in das Hooksturnier einzubeziehen. Damit könnte das Turnier sportlich noch abwechslungsreicher und für Zuschauer wie Teilnehmer zusätzlich attraktiver werden. Termin wird weiterhin Fronleichnam sein, im kommenden Jahr der 27.05.2027 - wer Lust und Zeit hat sich im Rahmes des Turniers einzubringen, meldet sich gerne bei der Bomber-Redaktion.







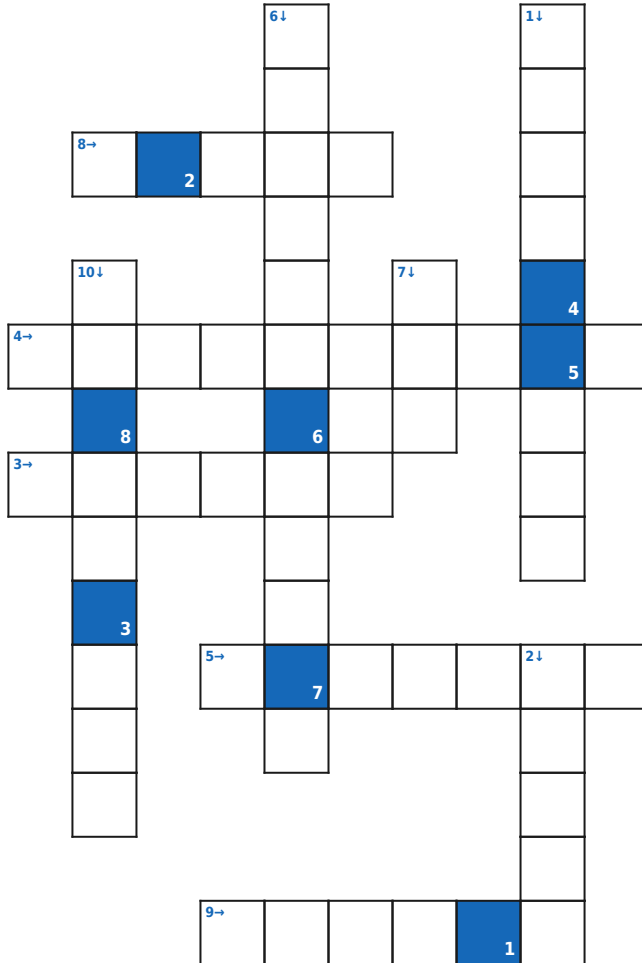
KREUZWORTRÄTSEL

DIE FRAGEN

1. ↓ Ich schrieb als Bürgermeister das Vorwort für das 75-jährige VfL-Jubiläum (Vorname)
2. ↓ Zuletzt gab es uns in der Saison 2007/2008. Der VfL darf sich endlich wieder über eine ...Mannschaft freuen.
3. → Schoss das Tor im WM-Finale 2026 (Vorname)
4. → Ich bin neu, habe einen großen Teil zur 7,6 Millionen Euro teuren Ortskernsanierung beigetragen und erfreue die Ramsdorfer vor allem bei Sonnenschein
5. → Ich meinte einmal, ich sei ein Berliner. Mein Neffe schimpft sich Gesundheitsminister und hält von Impfungen wenig. Fußball heißt bei uns Soccer. (Nachname)
6. ↓ In der Saison 2002/2003 teilte ich mir die Torjägerkanone mit Giovane Elber
7. ↓ Englisches Bier
8. → Milchprodukt
9. → Ein Spanier mit Locken beendete hier unseren WM-Traum
10. ↓ Von Jogginghosen hielt ich wenig bis gar nichts. Geboren wurde ich in Hamburg und hatte bis zum letzten Tag besseren Haarwuchs als der durchschnittliche 35-jährige Münsterländer. Dass meine Katze Choupette ihr Erbe nicht ausbezahlt bekommt, ist eine bodenlose Frechheit.



DAS RÄTSEL



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

BESUCHT DEN VFL RAMSDORF IM NETZ
WWW.VFL-RAMSDORF.DE